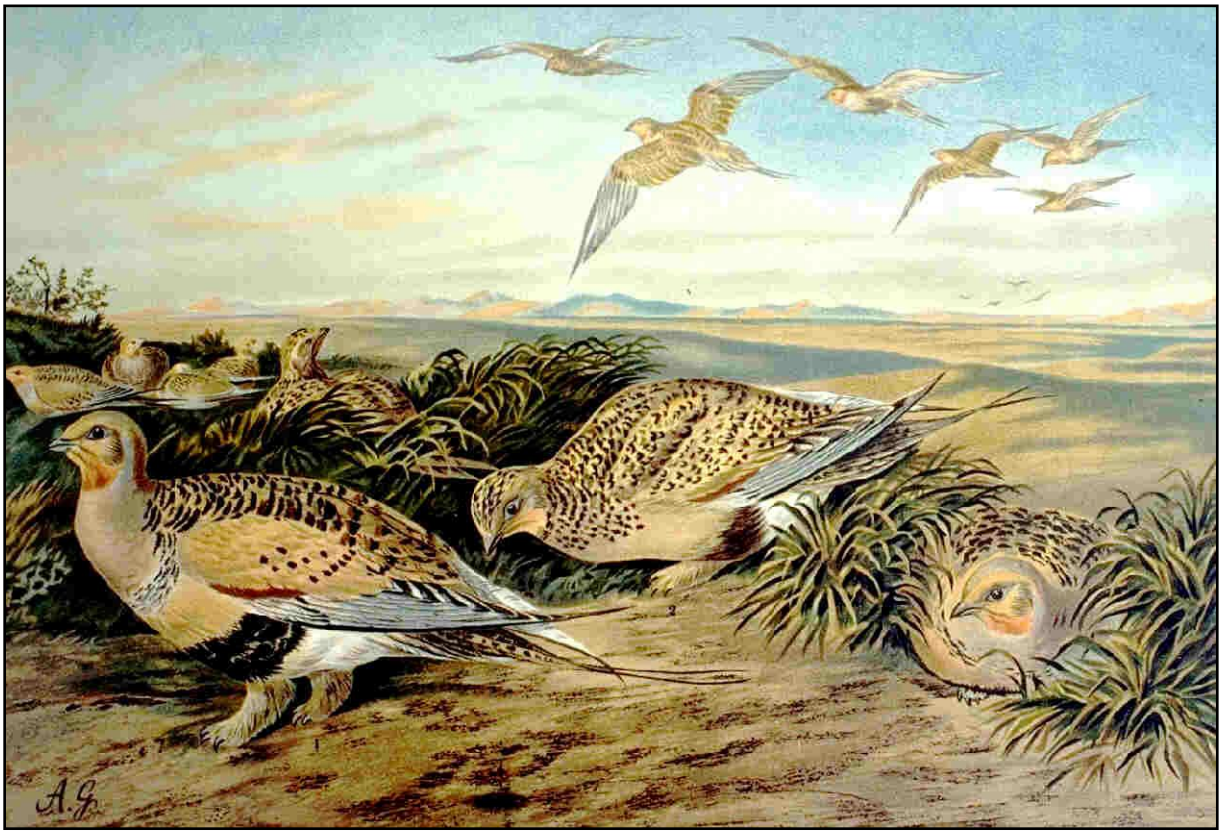
Steppenflughuhn *Syrrhaptes paradoxus*



Steppenflughuhn *Syrrhaptes paradoxus* Das Steppenhuhn
aus: Carl R. Hennicke (Hg.), Naumann. Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas, Gera 1897-1905

Frühere Artnamen:
Steppenhuhn *Syrrhaptes paradoxus (Pall.)* (Löns, H., 1907)
Steppenhuhn *Syrrhaptes paradoxus (Pall).* (Brinkmann, M., 1933)

Löns, H., 1907:
Bei den grossen Einwanderungen von 1863 und 1888 auch im Lüneburgischen erlegt.

Brinkmann, M., 1933:
Irrgast.
Steppenhuhneinwanderungen überfluteten (wohl von der Kirgisensteppe her) Nordwestdeutschland zu verschiedenen Zeiten. In den letzten Jahrzehnten zeigten sich keine Steppenhühner. Die erste große Invasion, über die Bolle und Altum ausführlich im J. f. O., 1863, S. 241-260, berichteten, vollzog sich im Mai 1863. ...
Zur Brut kam es nicht; von Dänemark sind Eier nach Kopenhagen geliefert.
Der zweite Einfall fand 1880, der dritte 1888 statt. In den verschiedensten Landesteilen (Lippe, Hamburg, Braunschweig) traten Steppenhühner auf.